

# Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	vii
Abbildungsnachweis	xi
Vorbemerkung	xiii
Einleitung	1
A Zum Erkenntnisinteresse	1
B Was ist Internats-literatur? Begriffliche Be- und Entgrenzung	3
C Zur Sekundärliteratur	9
D Verwandte Genres	13
1. Schulliteratur	13
2. Bildungsroman, Entwicklungsroman, Erziehungsroman, ‚Versöhnungsroman‘, Desillusionierungsroman, Identitätsroman	15
E Unterscheidungskriterien	19
1. Formale und ‚äußerliche‘ Unterschiede: Gattung und Quantität	19
2. Inhaltliche Unterschiede: Protagonisten und Internatsform	27
3. Limitiertes Genre: Variationsgattung – zur Poetik des begrenzten Raumes – Aufhebung der Limitierung	29
F Begrifflichkeiten	35
1. Zur Dialektik von Grenze und Halt	35
2. Begrenzung – Entgrenzung: Das Internat als Welt	40
3. Entgrenzung – Eingrenzung: Anomie – Verwaltete Welt	43
4. Eingrenzung – Haltgebung: totale Institution – Disziplinarinstitution – stabilisierende Institution	49
5. Ausgrenzung – Entgrenzung: Heterotopie – Utopie, Jugend als Krankheit – Jugend als Mythos	53
6. Begrenzung I: Sparta als Bezugspunkt	64
7. Begrenzung II: Erziehung und Bildung als Formung	67
8. Begrenzung III: Kindernatur – Naturkinder	72
9. Entgrenzung – Abgrenzung: Verlust und Gewinn von Privatheit	77
10. Grenzübertretung vs. Eingrenzung: Sexualität und Leibeserziehung	79
I. Interpretationen	89
A Internatsliteratur um die Jahrhundertwende 1900: Ein Genre etabliert sich	89
B ‚Mit Gewalt auf guten Wegen‘: Begrenzung ohne Halt – Hermann Hesse: „Unterm Rad“ (1904)	94
1. Einleitung	94

a) Entstehung, Veröffentlichung, Rezeption	94
b) Zum literarhistorischen Kontext: Protestantische Internate in der Literatur, mit besonderer Berücksichtigung der württembergischen Klosterschulen – Grenzen zum Leben	104
2. Deutung	118
a) Der Standort des Erzählers als Thematisierung von Grenzen	118
b) Der erzählte Raum: Die eingrenzende Institution Kloster Maulbronn	119
α) Entgrenzung in die Vergangenheit: Vom spiritus loci	119
β) Die eingrenzende Ordnung – das Internatsleben	123
γ) Die personifizierte Begrenzung: Der Ephorus als Repräsentant der Ordnung	131
c) Die Schülerfiguren: Modelle des Grenzverhaltens	145
α) Die Schüler als einzugrenzende Natur	145
β) Hans Giebenrath: Haltlos ohne Grenzen	147
γ) Hermann Heilner: Der Grenzüberschreiter als Bohémien	153
δ) Emil Lucius: Personifikation des ‚begrenzten Bewußtseins‘	159
d) Das Wasser: Objekt der Begrenzung und Symbol des Entgrenzten	164
e) Dichtung und Kunst als Möglichkeiten der Ab- und Entgrenzung	177
f) Mißlungene Kommunikation – gescheiterte Grenzüberschreitungen	181
g). Falsche Freundschaft als Begrenzung	187
h) Zur Homoerotik – die nicht überschrittene Grenze	198
3. Résumé	204
C „Alles ist unsicher“: Haltlose Grenzen – Robert Musil: „Die Verwirrungen des Zöglings Törleß“ (1906)	206
1. Einleitung	206
a) Entstehung, Veröffentlichung, Rezeption	206
b) Zum historischen und zum literarhistorischen Kontext: Die Kadettenanstalten und die Kadettenliteratur – Verklärung und Anklage	217
2. Deutung	249
a) Der Standort des Erzählers als Hinweis auf die Thematisierung von Grenze und Halt	249
b) Das Konvikt in W.: Schule an der Grenze	253
α) Das Konvikt in W. und die Militär-Realschule in Mährisch-Weißkirchen: Die Grenze zwischen Fiktion und Realität	253

β) Lage und Klientel des Konvikts: Ausgrenzung / Abgrenzung — Krisenheterotopie der Elite	258
γ) Das Gebäude und seine Räumlichkeiten: Macht und Ordnung	265
δ) Das „Leben im Institute“: „die lähmende Gewalt der Enge“	269
c) Die Schülerfiguren: Modelle des Grenzverhaltens	276
α) Der Klassenverband: ‚Archaischer‘ Sozialdarwinismus und Recht des Stärkeren — das „wirkliche Leben“?	276
β) Beineberg und Reiting: Zwei Komplemente der Fremdbegrenzung	287
γ) Basini: Grenzüberschreitung und Ausgrenzung aus Haltlosigkeit	309
δ) Törleß: Die Verwirrung über die Unhaltbarkeit der Grenzen und die Öde jenseits derselben	319
d) Zur Metaphorik von Grenze, Begrenzung und Grenzüberschreitung	348
α) Garten, Bordell und Konvikt – Metaphern der eingegrenzten Natur	348
β) Schlüssel-Schloß / Tür-Tor / Mauer-Wand / Haus-Gebäude: Zur Meta-phorik der Grenze und ihrer Überschreitung	350
d) Erotik und Sexualität als Grenzüberschreitungen	357
α) Erotik und Sexualität nur als Grenzüberschreitung?	357
β) Božena: Ein- und ausgegrenzte Grenzüberschreiterin	359
γ) Homosexualität — d i e Grenzüberschreitung	381
e) Mißlungene Kommunikation – gescheiterte Grenzüberschreitungen	417
3. Résumé	421
II. Einblicke — Ausblicke — Überblicke	423
A Katholische Internate in der Internatsliteratur: Entgrenzte Grenzen	423
B Mädcheninternate in der Literatur: Geschlechtergrenzen	480
C Internatsliteratur und Nazismus: Totalität der Grenzen	510
D ‚Unwirkliche‘ Internatsliteratur: Undeutliche Grenzen	561
Résumé und Ausblick	570
Siglen- und Literaturverzeichnis	573
Vorbemerkung	573
Siglen	573
Literatur	574
Anhang: Annotierte Bibliographie zur Internatsliteratur	648
Vorbemerkung	648

I. Primärliteratur in chronologischer Reihenfolge	649
II. Spezielle Sekundärliteratur zur Internatsliteratur	726
1. Zur deutschsprachigen Internatsliteratur	726
2. Zur britischen (und tlw. angloamerikanischen) Internatsliteratur (Auswahl)	727